

	<p>Objekt: Valentina Ioffe (nach 1910)</p> <p>Museum: Deutsches Röntgen-Museum Schwelmer Str. 41 42897 Remscheid 02191/163410 info@roentegenmuseum.de</p> <p>Sammlung: Nachlass Wilhelm Conrad Röntgen: Portraits und Carte de Visite-Fotografien</p> <p>Inventarnummer: 88044</p>
--	--

Beschreibung

Valentina Abramovna Ioffe (*1910; +1985), die Tochter von Abram Fjodorowitsch Ioffe/Joffe, russischer Physiker und Professor an der Universität Leningrad. Er studierte von 1902 bis 1905 bei Wilhelm Conrad Röntgen in München und wurde dann sein Assistent. Im Sommer 1906 kehrte er überraschend nach Russland zurück und kam danach regelmäßig in den Semesterferien nach München und seine Arbeiten mit Röntgen zu besprechen. Das Babyportrait entstand kurz nach der Geburt Valentina Ioffes 1910 in St. Petersburg. Valentina Ioffe wurde später ebenfalls Physikerin und arbeitete in den 1950/60er Jahren am Institut für Silikatchemie der Akademie der Wissenschaften der Sowjetunion.

Einzelportrait (Bruststück) im Viertelprofil, rund beschnitten.

Grunddaten

Material/Technik: Foto auf vorgedrucktem Karton
Maße: Höhe: 16,7 cm, Breite: 11 cm

Ereignisse

Aufgenommen	wann	Nach 1910
	wer	Fotoatelier K. Labuts
	wo	Sankt Petersburg
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Valentina Abramovna Ioffe (1910-1985)

[Person-
Körperschaft-
Bezug]

wo
wann

wer Akademie der Wissenschaften der UdSSR
wo

Schlagworte

- Physiker
- Porträt
- Professor
- Student
- Tochter
- Universität
- Wissenschaftlicher Assistent

Literatur

- Andronenko, R. R.; Andronenko, S. I. (2010): In Memory of Valentina Abramovna Ioffe (to the 100th Anniversary of Her Birth), in: Glass Physics and Chemistry, 2011, Vol. 37, No. 1, pp. 115–116. Dordrecht